



Ein Hoch auf 100 Jahre Lüwobau

SIE IST EINE BAUHERRIN MIT SOZIALER VERANTWORTUNG: Seit 100 Jahren sieht sich die Lüneburger Wohnungsbau Gesellschaft (Lüwobau) dem Anliegen verpflichtet, Wohnraum zu schaffen – und das auch für Menschen mit kleinem Geldbeutel. Anlässlich des Jubiläums eröffneten Geschäftsführerin Heiderose Schäfke (Mi.) und Henning Müller-Rost, technischer Leiter, am Montagabend einen Festakt im Lüneburger Theater. Zu den Gästen gehörten neben Mietern und Mitarbeitern auch zahlreiche Vertreter aus Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Kultur und von Organisationen. Glückwünsche von Rat und Verwaltung überbrachte Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch (I). Seit ihren Anfängen habe die Lüwobau vielen Menschen ein Zuhause ermöglicht, die es aufgrund ihres Einkommens sonst schwer auf dem Wohnungsmarkt gehabt hätten,

und ermögliche so eine gute Durchmischung in den Quartieren, machte sie deutlich. Gleichzeitig entwickle sie mit dem Partner Stadt das Zuhause Lüneburg weiter und stelle sich aktuellen Herausforderungen. Grußworte gab es für die Hundertjährige auch von Torsten Schrell, Aufsichtsratschef der Lüwobau, Frank Doods, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, der Verbandsdirektorin des vwd, Dr. Susanne Schmitt und Christian von Stern, geschäftsführender Gesellschafter der von Stern'schen Druckerei. Schauspielerische Einlagen, Gesang, Erheiterndes und Nachdenkliches servierten Isabel Arlt, Kerstin Kessel und Burkhard Schmeer aufs Feinste. Zum Austausch traf sich die Festgemeinschaft im Anschluss und genoss dabei Leckereien vom Buffet. Eine ausführliche Berichterstattung folgt am Sonnabend. *Text/Foto: as/t&w*